

32. Jahrgang

Nummer 64



Dezember

2006

# **GEMEINDENACHRICHTEN MARBACH an der DONAU**

e-mail: [gemeinde@marbach-donau.at](mailto:gemeinde@marbach-donau.at)

<http://www.marbach-donau.at>

*Amtliche Nachrichten, der Bürgermeister berichtet:*



- Kindergartenbus „Kids-Blitz“ eingeweiht*
- Pflanzwerkstatt Spielplatz Krummnußbaum*
- Marbacher Nibelungenbad erhält Generalsanierung*
- Citybus (Nibelungenbus) weiterhin erfolgreich auf Kurs*
- Nachmittagsbetreuung für Kinder*

## Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, liebe Jugend!

Ein Jahr vergeht so rasch, dass man es kaum für möglich hält. Das Jahr 2006 war überwiegend von Vorbereitungsarbeiten (Planungen) geprägt.

Das Detailprojekt für den **Hochwasserschutz** Marbach/Granz (Polder 3) ist fast abgeschlossen und kann im Frühjahr 2007 eingereicht werden.

Der Auftrag an die Firma Werner Consult für die Detailplanung Polder 1 und 2 (Krummnussbaum) wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen. Mit Ende des Jahres 2007 könnte somit das gesamte Projekt eingereicht werden. Wenn sich alles reibungslos abwickeln lässt, wäre der Baubeginn für Herbst 2008 geplant. Gebaut kann immer nur in den Herbst/Winter und Frühjahrsmonaten werden um den Fremdenverkehr in Marbach nicht zu stören.

Im Zuge des Hochwasserschutzes wird auch eine Lösung für das Gerinne Autenberggraben und Maria Taferlgraben (ehemalige Deponie in Krummnussbaum) gesucht. Diese Wässer münden ja bekanntlich in die Kanalisation und verursachen damit erhebliche Kosten. Geplant sind auch begleitende, ortsbildgestaltende Maßnahmen für den Bau der Dämme, Mobilwände und Anlagen. Angedacht wurde auch eine Verlegung der B3 im Ortsgebiet Richtung Donau. Der ruhende Verkehr und die Parkanlagen wären auf der jetzigen B3 geplant. Hier steht zurzeit aber nur eine grobe Kostenschätzung zur Verfügung die unseren möglichen Rahmen bei weitem sprengt.

Unser Sorgenkind, **das Nibelungenbad**, wurde 1966 erbaut und ist in jeder Hinsicht sanierungsbedürftig. Das Problem war es, eine Finanzierung zu erreichen die zum Großteil durch außerordentliche Bedarfszuweisungen seitens des Landes Niederösterreich getragen wird. Vizebürgermeister Gruber und ich konnten in mehreren Verhandlungen mit Frau LHStv. ONODI erreichen, dass die Marktgemeinde Marbach ab 2009 (vorläufig bis 2013) außerordentliche Bedarfszuweisungen erhält, wodurch die Kosten für die Sanierung des Bades zu 70% gedeckt sind.

Der für den Fremdenverkehr wichtige **Donauradweg** in unserem Gemeindegebiet wird in Kooperation mit dem Land NÖ und der ECOPLUS optimiert. Das heißt, der Radweg wird auf 2.50m verbreitert. Die Kosten werden zu 66% durch Förderungen und mit 34% von der Gemeinde Marbach getragen. Die Arbeiten werden 2007 bis 2008 durchgeführt. Da dies mehrere Gemeinden an der Donau betrifft, wird eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) zur Abwicklung gegenüber den Förderstellen gegründet. Der einstimmige Beschluss wurde in der letzten Gemeinderatssitzung gefasst.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es liegt ein arbeitsreiches Jahr vor uns. Ich möchte Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest, sowie einen guten Jahreswechsel wünschen.

Ihr Bürgermeister,

*Peter Riedl*

## Offizielle Übergabe des Kindergartenbusses „Kids-Blitz“!

Wie bereits in den letzten Gemeindenachrichten vom August 2006 berichtet, hat die Marktgemeinde Marbach beschlossen, zukünftig den Transport der Kindergartenkinder selbständig durchzuführen.

Durch diesen Beschluss ist es nun möglich, die vom Land Niederösterreich geforderte Erhöhung der Elternbeiträge auszusetzen. Mit Unterstützung einiger Marbacher Gewerbetreibenden und vor allem durch die Unterstützung der Wirtschaftstreibenden unserer Nachbargemeinden war es nun möglich, diesen Bus ohne Kosten für die Marktgemeinde Marbach anzuschaffen. Da trotz Zusage unseres Autolieferanten unser Kindergartenbus mit Anfang September nicht zur Verfügung stand, wurde uns ebenfalls kostenlos ein Ersatzbus zur Verfügung gestellt.

Am 1. Dezember war es dann soweit, die offizielle Übergabe unseres Kindergartenbusses wurde im Rahmen einer kleinen

**Firmen aus Marbach:** Bäckerei Lechner, Obst und Gemüse Lechner, Tischlerei Dorrer, Tischlerei Grubmüller, Orthopädie Leopoldinger, XXX Lutz, Fa. Malaschofsky, Pizzeria La Luna, Rapson-Winkler Mühle, Sägewerk Riegler, Elektrotechnik Stadler, Autohaus Tober& Bierbaumer.

**Firmen aus der Umgebung:** Installateur Bachler (Leiben), Baumeister Brachinger (Persenbeug), Fenster Enk&Enk (Pöchlarn), Autohaus Eigenthaler (Pöchlarn), ELK-Fertighaus (Schrems), Optik Fuchs (Pöchlarn), Kanalreinigung Haubenberger (Kemmelbach), Heuriger Hold (Nussendorf), Blumen Lagler (Klein-Pöchlarn), Mineralölhandel Reismann (Pöggstall), Mc Donald's (Loosdorf), Spenglerei Richter (Persenbeug), Stahl- und Metallhandel Schaufler (Ybbs), Hartsteinwerk Loja (Persenbeug), Schwarz & Partner (St. Pölten), Tonex-EDV-Zubehör (Persenbeug), Versicherungsbüro Vogelmann (Melk), Schlosserei Wolf (Leiben), WS-Technik EDV (Klein-Pöchlarn)

Feier durchgeführt. Die Segnung unseres Busses erfolgte am 8. Dezember am Prangerplatz. Der Bus wird von Mitarbeitern des Bauhofes, welche über eine entsprechende Genehmigung verfügen, gelenkt.

Für das Zustandekommen dieses Busses möchten wir uns ganz herzlich bei oben gelisteten Sponsoren bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt auch dem

Kindergartenteam des Kindergarten Marbach mit Frau Dir. Helga Zeilinger und Gertraud Riedl welche mit den Kindern den Namen des Busses „Kids-Blitz“ entworfen haben.

Abschließend ist unbedingt zu erwähnen, dass dieser Kindergartenbus der erste Bus dieser Art in ganz Österreich ist, da als Treibstoff reines Pflanzenöl (Rapsöl) verwendet wird. TG



## ***Citybus (Nibelungenbus) weiterhin erfolgreich auf Kurs!***



Entgegen des Artikels der letzten NÖN bezüglich Einstellung des Citybusses, bleibt dieser für die Verbindung Marbach-Klein-Pöchlarn-Pöchlarn weiter erfolgreich auf Kurs.

Bgm. Bergner aus der Stadtgemeinde Pöchlarn vertrat in einem Interview mit der Melker Zeitung die Ansicht, dass der seit einigen Jahren laufende Citybus per 15. November 2006 einzustellen ist, da diese Linie nicht angenommen wird. Dieser Bus verbindet die Gemeinden Marbach/Klein-Pöchlarn/Pöchlarn. Vizebgm. Anton Gruber aus Marbach a.d. Donau und Bgm. Gerhard Wagner aus Klein-Pöchlarn zeigten sich sehr verwundert über diese

kehrverbund Ostregion), der NÖ-Landesregierung und der Postbus AG nahmen an dieser Besprechung teil.

Bgm. Bergner aus Pöchlarn forderte damals die endgültige Einstellung dieses Busverkehrs, da laut seiner Meinung diese Linie nicht angenommen wird. Schon damals widersprachen Bgm. Wagner und Vizebgm. Gruber dieser Ansicht. Die Vertreter des VOR sowie der NÖ Landesregierung bekräftigten die Vertreter der Marktgemeinde Marbach und Klein-Pöchlarn in ihrer Meinung. Laut einer eigens ausgearbeiteten Studie benutzen rund 1.100 Personen monatlich diese Linie. Innerstädtisch in Pöchlarn

Aussage. Erst im Juli diesen Jahres wurde über die Situation dieser Buslinie sowie deren Weiterbestand diskutiert. Vertreter der Vertragsgemeinden, Vertreter des VOR (Ver-

besteht aber tatsächlich ein Problem mit der Auslastung.

Aufgrund der Forderung der Einstellung des gesamten Verkehrs durch Bgm. Bergner bot die Postbus AG an, den Citybus für die Anbindung der Gemeinden Marbach und Klein-Pöchlarn zum Bahnhof Pöchlarn bestehen zu lassen und die derzeit auftretenden Kosten zu halbieren. Weiters soll diese Linie auch noch zum Einkaufszentrum und zu den Fachärzten weiterfahren. Dieser Vorschlag wurde aufgegriffen. Weiters wurde beschlossen, die Linie Marbach/Klein-Pöchlarn-/Pöchlarn genauer zu betrachten und eventuell sogar eine zusätzliche Fahrtroute einzuplanen.

Somit wird zwar auf Wunsch der Stadtgemeinde Pöchlarn der Verkehr in Pöchlarn eingestellt; auf Initiative von Bgm. Gerhard Wagner und Vizebürgermeister Anton Gruber bleibt die von der Bevölkerung gerne angenommene Linie 1 jedoch weiter bestehen. An einem Ausbau der Linie, ohne zusätzliche Kosten für die Gemeinden wird zurzeit gearbeitet.

### **A C H T U N G !!! 20. Schikurs in Lackenhof am Ötscher**

**von Dienstag, 2. Jänner bis Freitag, 5. Jänner 2007**

für Anfänger und Fortgeschrittene • Kinder ab 5 Jahre mit Ganztagsbetreuung

Es gibt auch Snowboard-, Erwachsenen- und Carving-Kurse

Alle Kurse werden von der Schischule in Lackenhof durchgeführt.

#### **Auskunft und Anmeldung bei:**

GR. Rudolf Bernreiter, Sportreferent der Marktgemeinde Marbach

unter Tel.Nr. 0676 / 843 18 43 01 oder abends 07413 / 69 68

Anmeldungen bis spätestens 28.12.2006

## Pflanzwerkstatt – Spielplatz Krummnussbaum

Anlässlich der Pflanzwerkstatt am 16. Oktober 2006 wurden neue Pflanzen am Spielplatz Krummnussbaum eingepflanzt.

Im Zuge der Renovierung des Spielplatzes Krummnussbaum wurde am 16.10.2006 mit der 4. Klasse der Volksschule Marbach,

der Marktgemeinde Marbach und der NÖ Landesregierung die sogenannte „Pflanzwerkstatt“ durchgeführt. Unter der Leitung von Fr. VS-Lehrerin Elfriede Kremser und Vzbgm. Toni Gruber pflanzten die 23 Kinder der VS-Marbach Pflanzen am Spielplatz Krummnussbaum.

Ein herzliches Dankeschön an die Volksschule und auch den Mitarbeiterinnen der Projektgruppe, Birgit Gruber, Andrea Brezina und Monika Huber. Den obligatorischen Nussbaum spendete die Familie Madl/Steininger. Auch dafür wollen wir uns herzlich bedanken.



## Kelten aus Mitterkirchen besuchten Marbach

Auf Initiative unseres Kulturausschusses kam ein außergewöhnliches Treffen zu Stande. Am Sonntag, dem 24. August 2006 war es nun endlich soweit: Nachdem der Besuch der Kelten aus Mitterkirchen bereits einmal aufgrund von Hochwasser abgesagt werden musste, fand dieses Tref-

fen auf Einladung des Kulturausschussobmannes Leopold Bierbaumer nunmehr statt.

Die Kelten aus Mitterndorf „fuhren“ mit einem für die damalige Zeit üblichen Einbaum die Donau abwärts bis zu uns nach Marbach. Hier wurden sie von Vertretern der Gemeinde Mar-

bach mit Bgm. Peter Riedl an der Spitze und im Beisein von LR Christa Kranzl begrüßt.

Die Kelten aus Mitterndorf bedankten sich mit keltischen Speisen und keltischer Musik für die Gastfreundschaft in unserer Gemeinde.



## Neues Brückengeländer beim Steinbach

Das Brückengeländer bei der Winklermühle über den Steinbach war mehrmals gebrochen und derart desolat, dass dies erneuert werden musste.

Ortsvorsteher GGR Karl Weinauer nahm sich dieser Sache an und organisierte mit Unterstützung des Herrn Brückenmeisters ein neues Geländer. Unsere Mitarbeiter vom Bauhof montierten das Geländer fachmännisch.



### Österreichisches Rotes Kreuz Niederösterreich Bezirksstelle Melk, Dienststelle Krummnußbaum

Die Rotkreuz Dienststelle in Marbach/Krummnußbaum ist am Gelände der Druckerei Sandler untergebracht und wurde am 3. Jänner 2005 eröffnet. Der dort stationierte Rettungswagen ist rund um die Uhr mit zwei Notfall- bzw. Rettungsanitätern besetzt.

In den letzten beiden Jahren wurden rund 2.000 Einsätze bzw. Krankentransporte in der Region absolviert und dabei mehr als 50.000 Kilometer zurückgelegt. Derzeit kommt das Fahrzeug durchschnittlich vier Mal pro Tag zum Einsatz.

Durch die Installierung der Rettungsdienststelle in Krummnußbaum konnte die durchschnittliche Eintreffzeit bei Notfällen in der Gemeinde Marbach auf 5 Minuten reduziert werden (die empfohlene Hilfsfrist in NÖ liegt bei 15 Minuten).



#### Unsere Leistungen für Sie:

Notarztdienst	☎	144
Rettungsdienst	☎	144
Krankentransporte	☎	14844

**Sie sind an einer freiwilligen  
Mitarbeit beim Roten Kreuz  
interessiert? – Rufen Sie  
059144 / 62000**

**Pflegebettenverleih** – rasch und unbürokratisch; **Rufhilfe** – Sicherheit auf Knopfdruck; **Zu Hause essen** – Ihr tägliches Menü vom Roten Kreuz; **Hauskrankenpflege** – Pflege und Betreuung zu Hause.

*Infos zu diesen Dienstleistungen unter 059144 / 62000 u. <http://melk.n.rotekreuz.at>*

## 18. Christkindlmarkt in Marbach

Es ist immer wieder ein wunderschönes Ereignis unser Christkindlmarkt in Marbach. Die Vorbereitungsarbeiten für das Großereignis laufen auf Hochtouren. Emsiges Treiben erfasst den ganzen Ort. Überall wird gehämmert und gearbeitet um für den Markt gerüstet zu sein.

Die Marbacher Wirtschaft investiert sehr viel Geld und Arbeit, der Erfolg bleibt nicht aus. Tausende Menschen kommen zu uns, um sich den bereits zu einer Institution gewordenen Christkindlmarkt anzusehen.

Heuer wurde auch beim Christkindlmarkt unser Kindergartenbus „Kids Blitz“ am Prangerplatz von Pfarrer Mag. Josef Gornicki geweiht.





## **Marbacher Nibelungenbad erhält Generalsanierung**

Das Freibad Marbach ist in die Jahre gekommen. Heuer konnte bereits das 40-jährige Jubiläum begangen werden. Aufgrund des allgemeinen Zustandes dieser Anlage und der schwierigen Finanzierung einer Renovierung stand eine Schließung des Nibelungenbades im Raum.

Bürgermeister Riedl und Vizebürgermeister Gruber setzten alle Hebel in Bewegung um diese drohende Schließung abzuwenden und eine notwendige Finanzierung auf die Füße zu stellen. Die Kosten einer Generalsanierung werden ca. 1,3 Mio. Euro betragen. Da diese Summe seitens der Marktgemeinde Marbach nicht aufgebracht werden kann, wurde ein Termin mit Fr. Landeshauptmann-Stv. Heidemaria Onodi vereinbart wo dieses Problem besprochen wurde.

Fr. Landeshauptmann-Stv. Onodi hatte sofort ein offenes Ohr für unser Anliegen und sagte Ihre Unterstützung für das von



Bgm. Riedl und Vzbgm. Gruber ausgearbeitete Finanzierungs-konzept zu. Mit Unterstützung von LHStv. Onodi wird dieses Konzept nunmehr in Angriff genommen. Die Generalsanierung und der Weiterbestand unseres Nibelungenbades Marbach ist so-

mit auch für die Zukunft gesichert.

Nach Vorliegen eines Projektvorschlages werden wir die Marbacher Bevölkerung in die zukünftige Gestaltung des neuen Bades in geeigneter Form einbinden. TG

## **21. Gemeindeschimeisterschaften**

Unsere 21. Gemeindeschimeisterschaften finden am Sonntag, dem 11. März 2007, in Lackenhof am Ötscher, auf der Distelpiste statt.

Riesentorlauf mit 1 Durchgang • Start: 9.30 Uhr  
Nicht vergessen, schöne Sachpreise warten auf Sie !!!

**Sonntag, 11. März 2007**

## **Erna und Josef Moser feierten „Diamantene“**

Das seltene Ereignis der „Diamant Hochzeit“ feierten kürzlich die Ehegatten Erna und Josef Moser aus Marbach, Schaufel 41. Seit 60 Jahren ist das Ehepaar nunmehr verheiratet. Als Gratulant der Markt-

gemeinde Marbach an der Donau stellte sich Bürgermeister Peter Riedl ein.

Die Ehrengabe des Landes Niederösterreich überbrachte Herr Karl Gruber von der Bezirkshauptmannschaft Melk.



## **Familie Yildiz eröffnet**

### **Pizzeria.in Granz**

Nachdem die Familie Yildiz das ehemalige Gasthaus „Granger Stub'n“ renoviert hatte, konnte nunmehr eine Pizzeria eröffnet werden.

Bürgermeister Peter Riedl gratulierte herzlich zu diesem Anlass und überbrachte ein kleines Geschenk der Marktgemeinde Marbach. Wir wünschen Familie Yildiz viel Erfolg und viele Gäste.



## **Neuer Gastronomiebetrieb „Riverside“ eröffnet**

Am 2. Oktober 2006 eröffnete das Riverside offiziell seine Pforten. Anlässlich der Eröffnung eines weiteren Gastronomiebetriebes in Marbach a.d. Donau konnte Vizebgm. Anton Gruber die offiziellen Glückwünsche der Marktgemeinde Marbach a.d. Donau übermitteln. Im Beisein der Gemeindevertreter GR Charlotte Zimmerl, GR Renate Hebenstreit und GGR Hannes Kamleithner konnte Vizebgm. Gruber den Krug mit Marktwappen an den neuen Besitzer, Dominik Kaderavek, überreichen. Wir wünschen Dominik und seiner Lebensgefährtin Sandra alles Gute!



## Drei neue Bücher aus der Bezirkskunde-Reihe

Gleich drei neue Bücher, die als Ergänzungsbände zur Bezirkskunde dieses Jahr erschienen sind, wollen wir hier vorstellen.

**Gärten und Parks im Bezirk Melk, Stadtpark Melk:** In dem Band wird ausführlich die historische Entwicklung der Gartenkultur im Bezirk Melk beschrieben, aber auch die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse für die moderne Gartengestaltung. Ein eigenes Kapitel ist dem Melker Stadtpark gewidmet.

**50 Jahre Pioniere Melk:** Die Bi-  
ragokaserne in Melk als zentraler  
Schauplatz einer hochinteressanten  
Entwicklung der Melker Pioniere.  
Dramatische Ereignisse kennzeichnen  
den Weg unserer Helfer und oftmals  
waren die Pioniere Retter in letzter  
Minute.

**Kleinkunst im Bezirk Melk:**  
Wenn heute von der heimischen



**Gärten und Parks im  
Bezirk Melk**

viele Bilder in S/W und Farbe  
208 Seiten ..... € 22,-



**Kleinkunst im  
Bezirk Melk**

reichlich bebildert in Farbe  
616 Seiten ..... € 29,-



**50 Jahre Pioniere  
in Melk**

viele Bilder in S/W und Farbe  
248 Seiten ..... € 22,-

**Alle Bücher sind am Gemeindeamt, im Melker Domverlag oder in der Bezirkshauptmannschaft Melk erhältlich. Herausgeber ist das Bezirkskunde-Kuratorium.**

Kunst- und Kulturszene gesprochen wird, dann stehen Sie in der ersten Reihe. Die Sänger, Musikkapellen, Theaterspieler, Kinder- und Jugendgruppen und alle anderen, die mit ihren künstlerischen

Darbietungen vor ein Publikum treten. Rund 250 Gruppen aus den 40 Gemeinden werden in dem Buch ausführlich vorgestellt. Sie sind die aktiven Träger unseres Kulturlebens.

## Donauradweg wird optimiert

In Niederösterreich gibt es sieben Haupttradrouten. Eine davon ist der Donauradweg der auch durch unser Gemeindegebiet führt. Eine Strecke die von vielen ausländischen und inländischen Radfahrern befahren wird. An starken Tagen befahren laut einer objektiven Zählung bis zu 1.000 Radfahrer diese Strecke. In Zusammenarbeit mit der Straßenbauabteilung in Krems und über Förderungen der Eco-Plus soll in den nächsten zwei Jahren der Donauradweg verbreitert werden. Das heißt, dass die Radwegbreite auf 2.50 m ausgebaut werden

soll. In unserem Gemeindegebiet wird dies von der Persenbeuger Gemeindegrenze bis zur Ortstafel Granz und von Krummnussbaum (Pumpwerk) bis zur Gemeindegrenze Marbach/Kleinpöchlarn erfolgen.

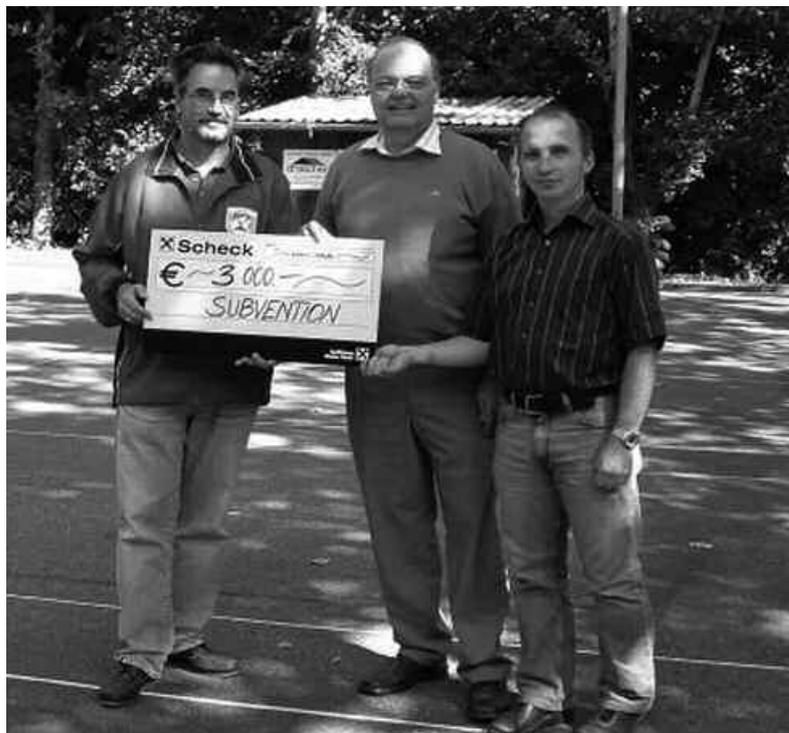
Dort, wo ein Hochwasserschutzbau errichtet wird, sei es jetzt in Form einer Mobilwand oder mit Dammschüttung und Mauer, wird keine Änderung vorgenommen, da mit dem Bau des Hochwasserschutzes auch der Radweg neu errichtet werden muss. Die Kosten werden vor-

aussichtlich € 160.000.- betragen. Gefördert wird dieses Projekt mit 66% von Eco Plus und 34% von der Gemeinde Marbach. Der Gemeinderat gab in seiner letzten Sitzung grünes Licht für dieses wichtige Projekt. Für die administrative Abwicklung des Projektes wird eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) aus den Bürgermeister der betroffenen Gemeinden gebildet. Nach Fertigstellung der baulichen Maßnahmen wird die ARGE wieder liquidiert. Die ARGE selbst verursacht keine Kosten.

## Übergabe einer Subvention an den ESV-Nibelungen

Im Rahmen des diesjährigen Pokaltourniers des ESV-Nibelungen konnte Bgm. Peter Riedl und Vizebgm. Anton Gruber eine Subvention in der Höhe von € 3.000,- übergeben.

Diese Subvention wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und wurde zu den Kosten eines neuen Asphaltbahnüberzuges verwendet. Der Obmann des Eisschützenvereines Johann Hager bedankte sich sehr herzlich für diese Sportförderung.



## Übergabe einer Subvention für den TENNISCLUB-MARBACH

Anlässlich der Inbetriebnahme des Online-Zuganges [www.tc-marbach.at](http://www.tc-marbach.at) im Dezember 2006 konnte von Bgm. Peter Riedl und Vzbgm. Anton Gruber an die Verantwortlichen des Tennisclubs eine vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Subvention in der Höhe von € 3.000,00 überreicht werden.

Diese Sportförderung wird für die bevorstehende Sanierung der Umzäunung verwendet. (Kostenpunkt ca. € 12.000,00). Obmann Haselberger und Vorstandsmitglied Ing. Kremser dankten im Namen des Vereines sehr herzlich für die Unterstützung.



## Nachmittagsbetreuung für Kinder ab September 2006

Seit September bietet die Marktgemeinde Marbach eine Nachmittagsbetreuung für Kindergartenkinder und Volksschulkinder an. Es besteht die Möglichkeit die Kinder von 12.30 Uhr bis 17.00 Uhr von Montag bis Freitag betreuen zu lassen. Die Betreuung findet im Kindergarten Ötscherblicksiedlung statt. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Ihr Kind mit einem Mittagessen versorgt wird. Mit der Betreuung der Kinder wurde Frau Maria Mayer aus Krummnussbaum beauftragt.

Die Kosten richten sich nach den Betreuungsstunden.

Wenn Sie Interesse haben an einer Nachmittagsbetreuung für

Ihr Kind, steht Ihnen unsere Mitarbeiterin, Frau Christa Riedler, am Gemeindeamt für Auskünfte gerne zur Verfügung.



## Volksschulbesuchstag an der HS Persenbeug

Am 30.11. waren wie jedes Jahr die SchülerInnen und Klassenlehrerinnen der Volksschulen Persenbeug, Maria Taferl und Marbach eingeladen, dem Unterricht in der Hauptschule Persenbeug beizuwohnen, die Schule ausgiebig zu besichtigen um sich ein Bild zu machen, was ihnen hier nach Beendigung der Volksschule geboten wird.

Es gab ein breites Spektrum an Information, Spaß und interessanten Unterrichtsvorführungen aus Physik, Informatik, Werkerziehung, Turnen, Biologieunterricht in englischer Sprache. Der Besuch der neuen Schulbibliothek und eine Verköstigung in der Schulküche rundeten das Programm ab. Die interessierten VolksschülerInnen beteiligten sich aktiv am Unterrichtsgeschehen und waren von der modernen Schulausstattung begeistert.



## Wolfstraße wurde neu asphaltiert!

Im Zuge des Kanalbaues in Ausratsberg wurde nun auch das letzte vom Kanalbau betroffene Straßenstück mit einem neuen Asphaltbelag überzogen. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Güterwegebau vom Amt der NÖ Landesregierung die 50% der Kosten tragen, konnten wir dieses Straßenstück noch heuer sanieren.

## Weingartenweg in Granz wird gesichert

Auf der relativ schmalen Straße zu den Häusern Kellner und Wagereiter kam es bei Unwettern immer wieder zu kleinen Stein- und Erdrutschungen. Nun errichten wir in Zusammenarbeit mit der Abteilung Güterwege vom Amt der NÖ Landesregierung eine Steinwurfmauer die in Zukunft Rutschungen verhindern soll.

Frau Dr. Rosenthal die Besitzerin des Anrainergrundstückes stellt uns dankenswerterweise unentgeltlich einen schmalen Streifen ihres Grundstückes zur Verfügung, sodass der erforderliche Platz für die Fundamentierung der Mauer möglich ist. Mit den Arbeiten wurde die Firma Malaschofsky beauftragt.

## Pflegende Angehörige sind oft überfordert

### *(Eine Information des Vereines Hospiz Melk)*

Dank des medizinischen Fortschritts werden wir heute alle älter. Mit der gestiegenen Lebenserwartung steigt aber auch die Zahl der hilfs- und pflegebedürftigen Personen.

Mehr als 80% der pflegebedürftigen Personen über 60 Jahre werden zu Hause betreut und dies meistens von pflegenden Angehörigen. Die Pflege eines Angehörigen wird neben der Haus- und Familienarbeit und in vielen Fällen neben einer eigenen Berufstätigkeit übernommen und kann eine äußerst kräftezehrende Aufgabe sein. Die Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen erfordern intensiven persönlichen, materiellen, zeitlichen und emotionalen Einsatz.

Um die Herausforderung einer Pflegesituation bewältigen zu können, ist es notwendig, ei-

nen gesunden Egoismus als Selbstschutz zu entwickeln, der letztendlich auch dem Pflegebedürftigen zugute kommt. Nur dann kann dieser damit rechnen, einen verlässlichen Partner zu haben, der genügend Energiereerven hat, um mit ihm zusammen eine belastende Pflegesituation zu meistern.

Oft ist es notwendig bzw. sinnvoll, Unterstützung in Form von mobilen Diensten wie Heimhilfe, Hauskrankenpflege oder Mobiles Hospiz zu holen. Die MitarbeiterInnen der ambulanten Dienste übernehmen die körperlich anstrengende Pflege, sie beraten und schulen in der Pflege und sie schaffen ein bisschen freies Zeitpotential, das der Angehörige für seine eigenen Bedürfnisse nützen kann. Mit einer optimalen Einstufung des

Pflegegeldes kann ein eventuelles finanzielles Problem in der professionellen Pflegeunterstützung entschärft werden. Wenn ein Angehöriger die Pflege und Betreuung nicht übernehmen kann bzw. wenn er bereits an die Grenze seiner Möglichkeiten oder Belastbarkeit gekommen ist, kann auch die Unterbringung des Pflegebedürftigen in einem Pflegeheim, bei schwerer Erkrankung im Hospiz, in Betracht bezogen werden.

Seit Oktober gibt es eine kostenlose Serviceleistung vom Verein Hospiz Melk und Hilfswerk Melk für pflegende Angehörige, bei der neben dem Austausch von Erfahrungen auch Informationen über Pflegehilfsmittel und praktische Pflegefertigkeiten von erfahrenen Pflegefachkräften vermittelt werden:

**Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige in Melk,  
Dorfnerstraße 34 (neben Landespflegeheim Melk), jeden 2. Mittwoch im Monat, Beginn: 19 Uhr  
Infos zum Stammtisch: Verein Hospiz Melk, 02752 / 52 680 - 4002, Hilfswerk Melk 02752 / 54 272**

# Herzlichen Glückwunsch zum festlichen Anlass

## Wir gratulieren zur Hochzeit

**Irk Johann** – **Pusztai Andrea**  
Krummnußbaum – Krummnußbaum

**Kamplleitner Michael Josef** – **Watzinger Evelyne**  
Schaufel – Obererla

**WEIRINGER** Laura Maria, Schaufel 27  
**HOFBAUER** Christoph, Krummnußbaum 22  
**PECKSTEINER** Hanna Christina, Schaufel 30  
**TURECEK** Silvana Bianca, Krummnußbaum 86  
**SCHMID** Fabian, Krummnußbaum 175/9/3  
**REIKERSDORFER** Michael Hannes, Auratsberg 32



## 80. Geburtstag

**NELLHIEBEL** Hildegard, Schaufel 2  
**REITHNER** Josef, Auratsberg 2  
**HABEREDER** Stefanie, Granz 8  
**NEUMAYER** Maria, Friesenegg 1  
**HAAS** Leopoldine, Krummnußbaum 77  
**SALZER** Hermine, Krummnußbaum 102  
**SEIDL** Edmund, Granz 48  
**KREUZER** Theresia Auratsberg 8  
**HAIDER** Theresia, Marbach 72  
**MADER** Ludwig, Krummnußbaum 114  
**LEDERBAUER** Leopold, Marbach 110  
**ING. REISINGER** Franz, Krummnußbaum 16  
**SCHIMATSCHKE** Josef, Granz 4

## 85. Geburtstag

**SCHROLL** Josef, Granz 34  
**SANDLER** Johanna, Krummnußbaum 55

## 90. Geburtstag

**WALLISCH** Franziska, Schaufel 39

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest*

*und  
viel Glück für das Jahr 2007*

*wünschen*

*der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte,  
die Gemeindebediensteten und Ihr Bürgermeister!*



## † *Wir trauern um unsere verstorbenen Mitmenschen* †

Wiesmayr Franz, Friesenegg 7  
Burgstaller Johann, Auratsberg 16  
Schneider Ernst Josef, Marbach 106  
Rath Manfred, Marbach 18

Kugelgruber Leopoldine, Schaufel 38  
Reithner Franz, Kracking 7  
Moser Hermine, Marbach 43 (LPH Ybbs)  
Frais Leopold, Auratsberg 18